



DENEFF EDL_HUB gGmbH | Alt-Moabit 103 | 10559 Berlin

Bundesministerin für Wirtschaft und Energie
Frau Katherina Reiche
11019 Berlin

Kopie an: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Berlin, 17.04.2026

**Betreff: Bezahlbare Energieversorgung sichern –
Abwärme-Regelungen im Energieeffizienzgesetz beibehalten**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

aus aktuellem Anlass wenden wir uns an Sie und die Bundesregierung: Zum zweiten Mal innerhalb von weniger als fünf Jahren explodieren die Energiepreise in Deutschland, mit dramatischen Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und die verfügbaren Einkommen der Bürger im Land.

Die Energiemenge aus Abwärme, die wir jährlich u. a. in Industrie und Rechenzentren ungenutzt verschwenden, reicht aus, um die Hälfte der Gebäude in Deutschland zu beheizen. Ein wichtiger **Ausweg aus der Dauerkrise** ist, jetzt alles zu tun, um die **Abwärme zu nutzen**, und so die **Energiekosten der Wirtschaft schnell und dauerhaft zu senken**.

Daher appellieren wir an die Bundesregierung und insbesondere an Ihr Haus, die **Nutzung der Abwärme als Standard in der deutschen Wirtschaft fest zu verankern**. Hierzu müssen im Zuge der Novellierung des Energieeffizienzgesetzes (EnEg) die **Vermeidung und Nutzung von Abwärme sowie die Erfassung der Abwärme über Energieaudit- und -managementsystempflichten weiterhin festgelegt bleiben**. Die Energiemanagementsysteme erfassen Energieverbräuche und leiten individuell geeignete Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs ab. Die geplante Anhebung der Schwelle führt dazu, dass insbesondere mittelständische Unternehmen ungeschützt hohen Energiekosten ausgesetzt sind.

Maßnahmen zur Sicherung einer bezahlbaren Energieversorgung in Deutschland erfordern entsprechende Spielregeln.

Mit dem Energieeffizienzgesetz wurde erstmals ein verlässlicher Rahmen geschaffen, auf dessen Basis Unternehmen nun beginnen, Abwärmepotenziale systematisch zu identifizieren und zu erschließen – sowohl innerbetrieblich als auch in Zusammenarbeit mit Wärmenetzen. Dieser Prozess bedarf stabiler Rahmen- und Förderbedingungen in den kommenden Jahren, um einen signifikanten Anteil der Abwärme dauerhaft zu nutzen und die Energiekosten in Deutschland damit dauerhaft zu senken.

Eine erneute grundlegende Änderung der regulatorischen Anforderungen verzögert die notwendigen Investitionsentscheidungen, untergräbt weiter das Vertrauen in den regulatorischen Rahmen und manifestiert die Verletzlichkeit der Unternehmen gegenüber Energiepreisanstiegen.

Wir haben konkrete Ideen, die das Ziel der Entbürokratisierung der Bundesregierung unterstützen. Gerne bringen wir als Unternehmen unsere Praxiserfahrungen ein, um gemeinsam tragfähige und investitionssichere Lösungen für eine effiziente, resiliente und klimaneutrale Wärmeversorgung zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen


i. A. Rüdiger Lohse
Geschäftsführer, DENEFF EDL_HUB gGmbH
0176 61 46 10 40 | ruediger.lohse@edlhub.org

Ein gemeinsamer Apell von:



Initiiert von:

